



Geschäftsbericht 2025

Sammelstiftung Vita

Sammelstiftung Vita

Wichtigste Kennzahlen 2024 **2025**

Rentnerinnen und Rentner¹⁾

8'324
9'049

Aktive Mitglieder

150'340
148'659

Netto-Rendite aus Vermögensanlagen

6,6 %
6,4 %

Angeschlossene Arbeitgeber

27'593
27'716

Vermögen in Mio. CHF

20'743
22'131

Deckungsgrad

111,6 %
115,0 %

Maximale Verzinsung des Sparkapitals

1,45 %
3,25 %

2026
4 %

1) in der eigenen Bilanz

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

«Mutig und zuverlässig in die Zukunft»	4
Jahreshighlights	6

Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz	9
Betriebsrechnung	10

Anhang

1 Grundlagen und Organisation	13
2 Aktive Mitglieder, Rentnerinnen und Rentner	16
3 Art der Umsetzung des Zwecks	17
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	17
5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	18
6 Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen	25
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	35
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	37
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	37
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	38

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	40
--	----



Petra Arnold Schlüssel



Sandro Doudin



Rolf Wehrli

«Mutig und zuverlässig in die Zukunft»

2025 war ein erfolgreiches Jahr für die Sammelstiftung Vita: Wir erzielten eine Netto-Performance von 6,4 Prozent und der Deckungsgrad entwickelte sich positiv. Per 31. Dezember betrug er 115 Prozent. Unsere Wertschwankungsreserven sind somit vollständig aufgebaut, was es uns ermöglicht, die Altersguthaben 2026 mit bis zu 4 Prozent zu verzinsen.

Bewährte Anlagestrategie

Unsere breit diversifizierte Anlagestrategie bewährte sich im vergangenen Jahr. Den grössten Renditebeitrag lieferten die Aktien und Immobilien Schweiz. Die strategische Fremdwährungsabsicherung half zudem, die hohen Wechselkursverluste in den internationalen Anlagekategorien einzudämmen.

Kontinuierliche Verzinsung

Der Stiftungsrat strebt langfristig eine Verzinsung von durchschnittlich rund 3 Prozent pro Jahr an – immer mit Blick auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen attraktiver Verzinsung und finanzieller

Stabilität der Stiftung. 2025 gaben wir die Verzinsung ein letztes Mal im Voraus bekannt, ab 2027 legen wir diese jeweils Ende Jahr fest. So ist sie besser mit denen anderer Vorsorgeeinrichtungen vergleichbar.

Neuer Geschäftsführer

Seit dem 1. Januar 2026 ist Rolf Wehrli neuer Geschäftsführer der Sammelstiftung Vita. Der Naturwissenschaftler ist seit mehr als 25 Jahren in verschiedenen Funktionen in der beruflichen Vorsorge tätig. Als Geschäftsführer legt er den Fokus auf eine kundenorientierte Digitalisierung sowie die attraktive Verzinsung der Altersguthaben.

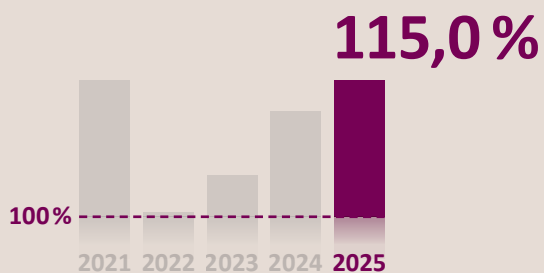
Als Stiftung wollen wir mutig sein – und weiterhin zuverlässig und sicher für unsere Kundinnen und Kunden. Daher wird die Sammelstiftung Vita ab dem 1. Januar 2028 die Risiken Tod und Invalidität selbst tragen – bisher waren diese über Zurich rückversichert. Dies erhöht die Flexibilität in der Gestaltung der Risikobeiträge.

Petra Arnold Schlüssel
Präsidentin des Stiftungsrates

Sandro Doudin
Präsident der Anlagekommission

Rolf Wehrli
Geschäftsführer
seit dem 1. Januar 2026

Sammelstiftung Vita 2025



Deckungsgrad

Entwicklung des Deckungsgrades über die letzten 5 Jahre



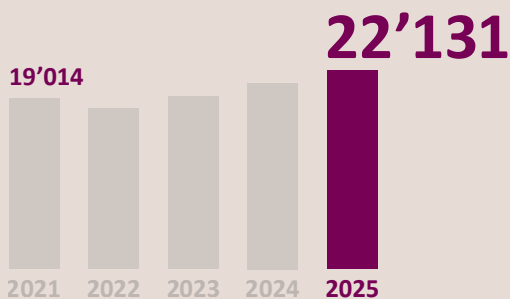
Performance

Netto-Performance der letzten 10 Jahre



Wer sind unsere Kunden?

Verteilung nach Branche (Top 3, gerundet)



Bilanzsumme

Entwicklung der Bilanzsumme in Mio. CHF über die letzten 5 Jahre

ab 1. Januar 2025

5,5%

ab 1. Januar 2026

5,4%

Reduktion der Umverteilung

Senkung des umhüllenden Umwandlungssatzes

Jahreshighlights

2025 war ein erfolgreiches Jahr für die Sammelstiftung Vita. Unser Stiftungsrat wurde neu gewählt, der Deckungsgrad entwickelte sich dank der guten Anlageperformance positiv und unsere neue Web-App erleichtert den Weg in die Pensionierung.



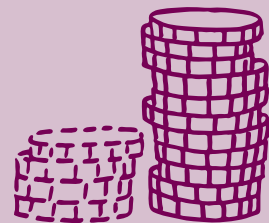
Innovation

Im Herbst 2025 lancierten wir unsere neue Web-App: Der Pensionierungs-Kompass unterstützt Menschen ab 50 dabei, ihren nächsten Lebensabschnitt aktiv zu gestalten.

Jetzt ausprobieren:
pension.transparente.ch

Verzinsung

Die Sammelstiftung Vita strebt langfristig eine Verzinsung von durchschnittlich rund 3 Prozent pro Jahr an, immer mit Blick auf Ausgewogenheit von attraktiver Verzinsung und finanzieller Stabilität der Stiftung. 2026 werden die Altersguthaben mit bis zu 4 Prozent verzinst.



Anlagestrategie

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Anlagestrategie zu vereinfachen und die Aktienquote seit 2021 kontinuierlich von 30 auf 37 Prozent erhöht.

Nachhaltigkeit

Als Mitglied der Net Zero Asset Owner Alliance hat sich die Sammelstiftung Vita klar zu Netto-Null 2050 bekannt. 2025 haben wir uns das Ziel gesetzt, die gewichtete durchschnittliche CO₂e-Intensität bei den Aktienanlagen von 2019 bis 2029 um 50 Prozent zu reduzieren.

Mehr dazu im Nachhaltigkeitsbericht.



Geschäftsjahr

Die Sammelstiftung Vita schloss das Geschäftsjahr 2025 mit einer Netto-Performance von 6,4 Prozent ab. Den grössten Renditebeitrag lieferten die Aktien. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2025 betrug 115 Prozent.



Stiftungsrat

Petra Arnold Schlüssel ist seit Anfang 2025 Stiftungsratspräsidentin der Sammelstiftung Vita, Stefan Wyss ist Vize-Präsident. Im Rahmen der Stiftungsratswahlen wurde im Frühling 2025 zudem Fabian Zellweger neu als Arbeitgebervertreter gewählt.

Mehr zum Stiftungsrat im Governance-Bericht.

Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz

Aktiven

in CHF	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Vermögensanlagen		22'123'853'634	20'736'837'167
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.4	869'427'158	387'091'082
Anlagen beim Arbeitgeber	6.10	221'459'228	198'750'436
Andere Forderungen	7.1	25'558'949	84'327'645
Obligationen	6.4	5'238'678'732	5'505'703'297
Aktien	6.4 / 6.6.3	7'980'447'802	6'885'155'163
Immobilien	6.4	3'916'451'932	3'556'115'554
Alternative Anlagen	6.4	1'938'328'494	2'031'172'781
Infrastruktur	6.4	764'341'423	779'302'795
Grundpfandtitel	6.4	1'163'826'529	1'306'627'912
Beteiligungen	6.4	100'000	100'000
Währungsabsicherung	6.6.2	-9'321'337	-180'846'756
Sicherstellung aus Derivatgeschäften	6.4	14'554'724	183'337'260
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.2	6'815'889	5'775'357
Total Aktiven		22'130'669'523	20'742'612'525

Passiven

in CHF	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten		516'209'310	573'396'877
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.3	265'017'421	275'853'910
Andere Verbindlichkeiten	7.3	251'191'889	297'542'967
Passive Rechnungsabgrenzung	7.4	1'386'141	1'660'247
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.10	136'322'790	149'761'407
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		18'618'947'223	17'897'060'897
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3.2	14'841'037'890	14'350'749'392
Vorsorgekapital Rentner	5.4	3'258'008'849	3'057'891'639
Technische Rückstellungen	5.6	519'900'484	488'419'866
Wertschwankungsreserve	6.3	2'606'652'611	2'071'193'082
Freie Mittel der Vorsorgewerke	7.8	65'981'956	49'490'015
Freie Mittel der Stiftung / Unterdeckung		185'119'492	0
Stand zu Beginn der Periode		0	0
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)		185'119'492	0
Stiftungskapital		50'000	50'000
Total Passiven		22'130'669'523	20'742'612'525

Betriebsrechnung

in CHF	Anhang	01.01.–31.12.2025	01.01.–31.12.2024
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		1'501'928'705	1'477'301'091
Beiträge Arbeitnehmer		600'612'976	596'637'715
Beiträge Arbeitgeber		746'040'479	739'859'171
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	6.10	-19'975'752	-23'858'341
Entnahme aus freien Mitteln der Vorsorgewerke	7.8	-4'638'299	-5'049'536
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.3.2	159'118'759	147'773'706
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.10	20'770'544	21'938'376
Eintrittsleistungen		1'592'919'610	1'481'165'525
Freizügigkeitseinlagen	5.3.2	1'531'650'997	1'441'370'848
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in			
freie Mittel der Vorsorgewerke	7.8	25'942'635	3'022'775
Deckungskapitalien Rentner	5.4	1'561'080	2'898'329
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	5.3.2	33'764'898	33'873'572
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		3'094'848'315	2'958'466'617
Reglementarische Leistungen		-831'394'046	-760'752'018
Altersrenten		-268'260'995	-257'413'179
Hinterlassenenrenten		-23'264'751	-22'212'441
Invalidenrenten		-54'521'365	-49'138'190
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.3.2	-429'665'182	-382'480'645
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-55'681'753	-49'507'563
Austrittsleistungen		-2'107'674'581	-1'932'634'984
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.3.2	-2'003'276'644	-1'838'396'026
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		-20'858'631	-8'754'961
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.3.2	-74'792'634	-73'186'055
Rentendeckungskapital bei Vertragsabgang		-8'746'672	-12'297'942
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-2'939'068'627	-2'693'387'002
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-724'024'827	-213'867'811
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3.2	-59'603'215	-185'233'364
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.4	-200'117'210	-108'429'326
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen	5.6	-31'480'618	257'820'784
Auflösung (+)/Bildung (-) freie Mittel der Vorsorgewerke	7.8	-16'228'378	5'207'278
Verzinsung des Sparkapitals	5.3.2	-430'685'283	-190'752'776
Auflösung (+)/Bildung (-) von Beitragsreserven	6.10	14'089'876	7'519'594
Übertrag		-568'245'139	51'211'804

in CHF	Anhang	01.01.–31.12.2025	01.01.–31.12.2024
Übertrag		-568'245'139	51'211'804
Ertrag aus Versicherungsleistungen		268'999'648	262'583'894
Versicherungsleistungen		260'948'765	254'870'597
Überschussanteile aus Versicherungen		8'050'883	7'713'297
Versicherungsaufwand		-258'881'377	-257'974'645
Versicherungsprämien			
Risikoprämien		-155'004'095	-162'768'014
Kostenprämien		-65'413'629	-66'975'634
Beiträge an Sicherheitsfonds		-7'649'358	-7'607'753
Einmaleinlagen an Versicherungen	5.3.2	-30'814'295	-20'623'243
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-558'126'867	55'821'053
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen		1'286'321'256	1'221'212'516
Erfolg flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.8	-3'458'251	8'694'662
Erfolg Anlagen beim Arbeitgeber	6.8	1'083'058	791'936
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	6.8	-7'056'323	-6'045'661
Verzinsung freie Mittel der Vorsorgewerke	7.8	-263'563	0
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.10	-651'259	0
Erfolg Obligationen	6.8	19'564'562	205'963'261
Erfolg Aktien	6.8	869'551'157	1'187'994'395
Erfolg Immobilien	6.8	164'193'368	104'899'074
Erfolg Alternative Anlagen	6.8	-19'656'577	162'731'784
Erfolg Infrastruktur	6.8	20'921'310	114'283'240
Erfolg Grundpfandtitel	6.8	17'994'427	20'907'509
Erfolg Beteiligungen	6.8	246'500	265'000
Erfolg aus Währungsabsicherung	6.8	345'664'389	-470'037'842
Vermögensverwaltungsaufwand	6.8	-121'811'540	-109'234'843
Sonstiger Ertrag		1'136'013	1'502'622
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	7.5	1'136'013	1'502'622
Sonstiger Aufwand	7.6	-3'309'436	-2'231'076
Verwaltungsaufwand	5.1	-5'441'944	-4'930'728
Allgemeine Verwaltung		-5'082'703	-4'276'545
Marketing und Werbung		-191'122	-343'005
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-177'570	-159'564
Aufsichtsbehörden	7.7	9'450	-151'615
Ertrags-/ Aufwandüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		720'579'021	1'271'374'387
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	6.3	-535'459'529	-1'271'374'387
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		185'119'492	0

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

Erste Eintragung im Handelsregister / Nr. CH-020.7.001.096-8	17. September 2003
Beitragsart	Beitragsprimat

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Sammelstiftung Vita ist in der Rechtsform der Stiftung gemäss ZGB Art. 80ff. errichtet worden.

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der obligatorischen beruflichen Vorsorge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei Alter und Invalidität bzw. bei Tod für deren Hinterbliebene. Die Vorsorge erfolgt in erster Linie nach Massgabe des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge vom 25. Juni 1982 (BVG) und seiner Ausführungsbestimmungen. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

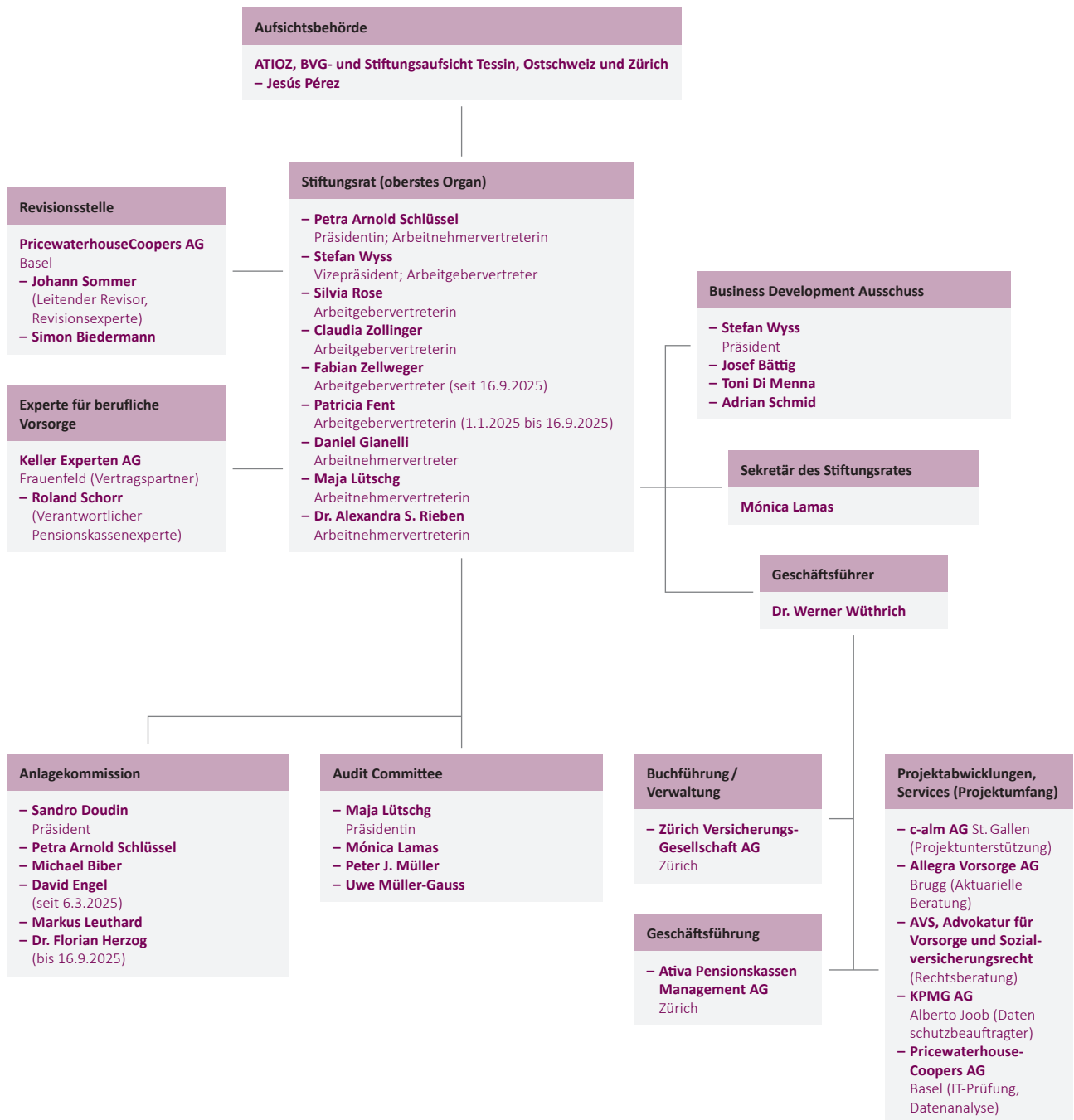
Die Sammelstiftung Vita ist gemäss den Vorschriften des BVG registriert (Register-Nr. ZH 1446) und dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Die Sammelstiftung Vita ist durch öffentliche Urkunde vom 13. Juni 2003 in der Rechtsform einer Stiftung errichtet worden. Die aktuell gültige Urkunde datiert vom 9. März 2021 und ist seit dem 27. August 2021 in Kraft (Verfügung Aufsichtsbehörde).

Per 31. Dezember 2025 gültige Reglemente	Beschlussdatum	Inkraftsetzung	Version
Organisationsreglement Stiftungsrat	18. Juni 2024	1. Januar 2024	2/2024
Wahlreglement für den Stiftungsrat	12. November 2024	1. Januar 2025	1/2025
Vorsorgereglement	12. November 2024	1. Januar 2025	1/2025
Anlagereglement	12. März 2024	1. Januar 2024	1/2024
Rückstellungsreglement	6. März 2025	1. November 2024	1/2024
Reglement zur Teilliquidation	17. November 2020	1. Januar 2020	1/2020
Governance-Reglement	15. November 2017	1. Januar 2018	1/2018

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung



Stiftungsratsausschüsse

Die Sammelstiftung Vita verfügt über drei ständige Gremien:

- a) Audit Committee (AC)
- b) Business Development Ausschuss (BDA)
- c) Anlagekommission (AK)

Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen. Der Stiftungsrat und weitere Zeichnungsberechtigte zeichnen kollektiv zu zweien.

1.5 Governance

1.5.1 Risikomanagement, Loyalität, Transparenz und Kontrollsystem

Die Governance einer Sammelstiftung dient als statutarischer und faktischer Ordnungsrahmen. Sie soll die Führung und Kontrolle der Stiftung sicherstellen, indem Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortung und Kontrolle den rechtlichen und faktischen Organen klar zugewiesen werden. Dabei gilt es, den vielfältigen Interessengruppen innerhalb der mehrstufigen Strukturen einer Sammelstiftung gerecht zu werden.

Governance, Risikomanagement und Compliance sollen gleichermaßen dazu beitragen, dass die konsistente Führung und Sicherheit der Sammelstiftung sichergestellt werden kann.

1.5.2 Risikomanagement

Eine Sammelstiftung ist ebenso wie ein Unternehmen diversen Risiken ausgesetzt. Daher führt die Sammelstiftung Vita seit 2017 ein ganzheitliches Risikomanagementsystem. Die relevanten Risiken werden identifiziert, analysiert und bewertet. Ursachen werden untersucht, Massnahmen und Kontrollen definiert. Die Risiken werden in einem mehrstufigen jährlichen Prozess überwacht. Das Risikomanagementsystem wird laufend an Veränderungen angepasst.

1.5.3 Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS befasst sich mit operativen Risiken und ist Bestandteil des Risikomanagementsystems der Sammelstiftung Vita. Das Erreichen definierter Geschäfts- und Prozessziele kann im operativen Geschäftsablauf beeinträchtigt werden. Die wesentlichen Prozesse werden systematisch und detailliert aufgezeichnet, sodass sie mit zweckmässigen Kontrollen nachvollziehbar überwacht werden können.

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	2025	2024
Stand am 01.01.	27'593	27'133
Zugänge	2'144	2'483
Abgänge	-2'021	-2'023
Stand am 31.12.	27'716	27'593



+ 123

Anschlüsse
im Jahr 2025

2 Aktive Mitglieder, Rentnerinnen und Rentner

2.1 Bestand per Jahresende

		31.12.2025		31.12.2024
Total aktive Mitglieder	148'659		150'340	
Aktive Versicherte	142'550		144'419	
Erwerbsunfähige Versicherte	6'109		5'921	
Total Rentner	19'159	9'049¹⁾	18'419	8'324¹⁾
Altersrenten	13'725	8'559	13'243	7'874
Pensionierten-Kinderrenten	305	285	291	271
Partnerrenten	1'628	201	1'538	175
Waisenrenten	334	4	302	4
Invalidenrenten	2'636	0	2'557	0
Invaliden-Kinderrenten	531	0	488	0

1) davon Rentnerinnen und Rentner, die auf der Bilanz der Stiftung geführt werden (seit 1. Januar 2016).

2.2 Bestandesentwicklung

Aktive Versicherte	2025	2024
Stand am 01.01.	144'419	143'861
Eintritte	32'835	34'405
Pensionierungen	-2'134	-1'896
Todesfälle	-198	-160
Austritte	-32'372	-31'791
Stand am 31.12.	142'550	144'419

	Altersrenten	Pensionierten-Kinderrenten	Partnerrenten	Waisenrenten	Invalidenrenten	Invaliden-Kinderrenten
Stand am 01.01.2024	12'729	252	1'477	327	2'560	483
Neurenten aus eigenem Bestand	831	103	170	7	297	94
Renten aus Übernahmen	6	0	3	0	34	0
Todesfälle	-238	0	-108	-6	-40	-10
Austritte/ Abgänge	-85	-64	-4	-26	-294	-79
Stand am 31.12.2024	13'243	291	1'538	302	2'557	488
Stand am 01.01.2025	13'243	291	1'538	302	2'557	488
Neurenten aus eigenem Bestand	770	75	176	61	379	102
Renten aus Übernahmen	6	0	1	0	9	0
Todesfälle	-293	0	-87	-2	-56	-11
Austritte/ Abgänge	-1	-61	0	-27	-253	-48
Stand am 31.12.2025	13'725	305	1'628	334	2'636	531

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Der Stiftungszweck wird erreicht, indem sich anschlusswillige Arbeitgeber durch Anschlussverträge der Stiftung anschliessen. Mit dem Anschlussvertrag wird ein Vorsorgewerk errichtet.

Der Kassenvorstand des Vorsorgewerkes erteilt dem vom Stiftungsrat in Kraft gesetzten Vorsorge-reglement seine Zustimmung. Im Vorsorgeplan legt der Kassenvorstand zusätzlich Art und Umfang

der Vorsorgeleistungen, die Beiträge der Versicherten und des Arbeitgebers sowie vorsorge-spezifische Bestimmungen fest. Reglement und Vorsorgeplan werden vom Kassenvorstand in Kraft gesetzt.

3.2 Finanzierung

Die Beiträge werden von Arbeitgebern und Arbeitnehmern finanziert. Der Arbeitgeberanteil beträgt dabei mindestens 50%.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungs-grundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationen-rechts (OR) und des Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invaliden-vorsorge (BVG). Die Jahresrechnung, beste-hend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften der Art. 47, 48 und 48a BVV 2. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Fachempfehlungen gemäss Swiss GAAP FER 26 (true & fair view). Nachstehende Bewertungs-grundsätze werden angewandt:

Wertschriften und derivative Finanzinstrumente

Wertschriften (Geldmarkt, Obligationen, Aktien, Infrastruktur, Immobilien, kollektive Grund-pfandtitel und alternative Anlagen) sowie derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bewertet.

Fremdwährungsumrechnung

Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die entstehenden Kurserfolge werden erfolgswirksam verbucht.

Hypotheken und Beteiligungen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen (Direkte Anlagen – Grundpfandtitel) und der Beteiligun-gen erfolgt zum Nominalwert, abzüglich notwen-diger Wertberichtigungen.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zum Nominalwert.

Alle Frankenbeträge sind in der Jahresrechnung und im Anhang auf Franken gerundet dargestellt. Bei den Summen können sich dadurch geringe Differenzen ergeben.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr wurden die bisherigen Grundsätze für Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung beibehalten; es gab keine Anpassungen.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung / Rückversicherung

Zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken Tod und Invalidität hat die Stiftung einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG (Zürich) abgeschlossen. Versicherungsnehmerin und Begünstigte ist die Stiftung. Die Stiftung trägt das Anlagerisiko und seit dem 1. Januar 2016 ebenfalls das Langleberisiko.

Die direkt bei der Stiftung anfallenden Verwaltungsaufwände sind in der Betriebsrechnung unter dem Posten Verwaltungsaufwand ausgewiesen.

Alle weiteren bei der Stiftung anfallenden Kosten werden durch Zürich getragen und mit der Kostenprämie abgegolten. Zur Finanzierung dieser Prämie erhebt die Stiftung einen Kostenbeitrag von allen angeschlossenen Vorsorgewerken.

Die Aufschlüsselung der Kostenprämie kann der nachfolgenden durch Zurich erstellten Aufstellung entnommen werden:

in CHF 1'000	2025	2024
Aufteilung Kostenprämie	65'414	66'976
Allgemeine Verwaltung	42'519	41'683
Marketing und Werbung	654	866
Makler und Brokertätigkeit	22'241	24'427

Unter der Rubrik Makler und Brokertätigkeit sind auch die Entschädigungen des Zurich eigenen Vertriebsnetzes enthalten.

Zusammen mit den direkt bei der Stiftung anfallenden Kosten (siehe Betriebsrechnung) ergeben sich somit folgende totale Verwaltungskosten (Zahlen gerundet):

in CHF 1'000	2025	2024
Aufteilung Verwaltungskosten	70'856	71'907
Allgemeine Verwaltung	47'602	45'960
Marketing und Werbung	845	1'209
Makler- und Brokertätigkeit	22'241	24'427
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	178	160
Aufsichtsbehörden	-9	152

Die Kosten für die Vermögensverwaltung sind in der Betriebsrechnung sowie in Anhang 6.9 ausgewiesen.

Überschussbeteiligung

Art. 68a Ziffer 2 lit. a BVG bestimmt im Grundsatz, dass Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen den Sparguthaben der versicherten Personen gutgeschrieben werden müssen; von diesem Grundsatz kann nur dann abgewichen werden, wenn die Vorsorgekommission des angeschlossenen Vorsorgewerkes einen anderslautenden Beschluss fällt.

Bei einer teilautonomen Sammelstiftung fallen Überschüsse nur im Zusammenhang mit einem günstigen Risikoverlauf an. Bei der Sammelstiftung Vita bestimmt Art. 1.3 des Vorsorgereglements, dass die im Rahmen des Kollektiv-Lebensversicherungsvertrages anfallenden Überschüsse gemäss Beschluss des Stiftungsrates verwendet werden.

Da nicht für jedes einzelne Vorsorgewerk eine gesonderte Rechnung geführt wird, erfolgt die Zuweisung des Überschusses gemäss Beschluss des Stiftungsrates nicht mittels eines Verteilungsschlüssels, sondern er wird als Ertrag in der Betriebsrechnung erfasst.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Die Rentenverpflichtungen der Stiftung können in zwei Kategorien unterteilt werden:

- Verpflichtungen aus Alters-, Partner-, Waisen- und Pensionierten-Kinderrenten, die seit 1. Januar 2016 in der Bilanz der Stiftung geführt werden (siehe Punkt 5.4)
- Rentnerverpflichtungen, die bei der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG rückgedeckt werden; das entsprechende Deckungskapital wird nicht in der Bilanz der Stiftung aufgeführt

Die Deckungskapitalien für die Rentenverpflichtungen aus dem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG betragen:

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Deckungskapital für Rentner	2'067'995'971	2'081'376'619
Altersrenten	1'046'262'512	1'111'782'024
Pensionierten-Kinderrenten	534'902	633'557
Partnerrenten	293'731'923	287'588'356
Waisenrenten	16'548'029	15'004'893
Invalidenrenten	324'181'282	302'897'142
Invaliden-Kinderrenten	11'449'222	10'510'299
Prämienbefreiungen	375'288'100	352'960'349

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

5.3.1 Vita Classic Vorsorgemodell

Grundsätze der Verzinsung

Die Verzinsung des Altersguthabens erfolgt auf der Grundlage des Vita Classic Vorsorgemodells, das per 1. Januar 2021 eingeführt und mit Wirkung ab 2025 aktualisiert wurde.

Funktionsweise des Modells

Bei der Verzinsung wird einerseits zwischen dem BVG-Obligatorium und dem überobligatorischen Altersguthaben unterschieden, andererseits zwischen Basisverzinsung und Zusatzverzinsung. Die Sätze gelten jeweils für ein ganzes Kalenderjahr und werden **im Voraus** kommuniziert. Die Zusatzverzinsung wird dem überobligatorischen Teil des Altersguthabens gutgeschrieben.

Beträgt der Deckungsgrad per Stichtag Ende November mindestens 103%, wird eine Zusatzverzinsung ausgeschüttet. Die volle Zusatzverzinsung erhalten alle Anschlüsse in ihrem zweiten Anschlussjahr gemäss Zinstabelle. Im Jahr des Anschlusses werden die gesamten Altersguthaben – bei einem Deckungsgrad von über 100% – mit dem gesetzlichen BVG-Mindestzinssatz verzinst.

Die Verzinsung der Alterskapitalien seit 2015 ist auf www.vita.ch/modell einsehbar.

5.3.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

in CHF	2025	2024
Durchschnittliche Gesamtverzinsung Sparkapital (abhängig vom Anschlussjahr)	1,25 % – 3,25 % ¹⁾	1,25 % – 1,45 %
Verzinsung obligatorisches Sparkapital	1,25 %	1,25 %
Vorsorgekapital aktive Versicherte Anfang Jahr	14'350'749'392	13'974'763'251
Bildung (+) / Auflösung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	59'603'215	185'233'364
Sparbeiträge	1'110'914'934	1'103'064'436
IV-Sparbeiträge	34'069'833	32'673'304
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	159'118'759	147'773'706
Freizügigkeitseinlagen	1'154'679'249	1'129'267'243
Freizügigkeitseinlagen (Bestandesübernahmen)	376'971'748	312'103'605
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-2'003'276'644	-1'838'396'026
davon Austrittsdifferenz gem. FZG Art. 17 ²⁾	74	38
Vorbezüge WEF/Scheidung	-74'792'634	-73'186'055
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	33'764'898	33'873'572
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-429'665'182	-382'480'645
Einmaleinlagen an Versicherungen	-30'814'295	-20'623'243
Überführung ins Vorsorgekapital Rentner	-271'367'525	-258'836'571
Verzinsung des Sparkapitals	430'685'283	190'752'776
Vorsorgekapital aktive Versicherte Ende Jahr	14'841'037'890	14'350'749'392
davon Altersguthaben nach BVG	7'618'852'389	7'504'578'487

1) Der Zusatzzins gemäss Vorsorgemodell beträgt für das Jahr 2025 1%. Zusätzlich hat der Stiftungsrat eine ausserordentliche Mehrverzinsung von 1% beschlossen. Alle Versicherten, die am Stichtag 1. Juli 2025 bei der Sammelstiftung Vita versichert waren, erhielten im Jahr 2025 somit eine durchschnittliche Zusatzverzinsung von 2%. Die Gesamtverzinsung bis am 30. Juni 2025 betrug 2,25% und ab 1. Juli 2025 4,25%, was eine durchschnittliche Gesamtverzinsung von 3,25% ergibt.

2) Erfolgswirksame Aufwendungen und Erträge, die in der Betriebsrechnung in der Position «Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte» nicht enthalten sind.

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner auf der Bilanz der Stiftung

in CHF	2025	2024
Deckungskapital Rentner Anfang Jahr auf eigener Bilanz	3'057'891'639	2'949'462'313
Bildung (+)/ Auflösung (-) Deckungskapital Rentner	200'117'210	108'429'326
Rentenleistungen	- 181'203'620	- 166'751'031
Kapitalleistungen bei Tod	- 2'392'983	- 1'647'760
Überführung aus Vorsorgekapital aktive Versicherte	271'367'525	258'836'571
Renteneinkäufe	1'561'080	2'898'329
Anpassung an die Berechnung des Experten	110'785'208	15'093'216
Deckungskapital Rentner Ende Jahr auf eigener Bilanz	3'258'008'849	3'057'891'639

Bis zum 31. Dezember 2015 wurden die Alters- und die daraus entstehenden Hinterlassenenrenten und Pensionierten-Kinderrenten bei der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG eingekauft (Deckungskapitalien gemäss Anhang 5.2). Die Berechnung der Vorsorgekapitalien erfolgt auf der Basis der technischen Grundlagen Generationentafel BVG 2020 mit einem technischen Zinssatz von 1,75% (Ziffer 5.8).

5.5 Anpassung der Renten an die Preisentwicklung (Art. 36 BVG)

Die Renten, für die das BVG keinen periodischen Teuerungsausgleich vorschreibt, werden von den Vorsorgeeinrichtungen entsprechend ihren finanziellen Möglichkeiten angepasst. Das oberste Organ der Vorsorgeeinrichtung entscheidet jährlich über das Ausmass der allfälligen Rentenanpassung (Art. 36 Abs. 2 BVG).

Aufgrund der aktuellen finanziellen Lage der Stiftung (nur wenig freie Mittel) sowie der weiterhin niedrigen und stabilen Teuerung in der Schweiz besteht im Berichtsjahr kein Spielraum für einen Teuerungsausgleich. Da die Zinssätze in den Umwandlungssätzen der aktuellen Rentenjahrgänge zudem weiterhin über den Zinsen für aktive Versicherte liegen, hat der Stiftungsrat beschlossen, im Geschäftsjahr 2025 keine Rentenerhöhung vorzunehmen.

5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

in CHF	2025	2024
Technische Rückstellungen Anfang Jahr	488'419'866	746'240'650
Bildung (+) / Auflösung (-) technische Rückstellungen	31'480'618	- 257'820'784
Bildung / Auflösung Rückstellungen Umwandlungssatz (Pensionierungsverluste)	31'480'618	- 257'820'784
Technische Rückstellungen Ende Jahr	519'900'484	488'419'866
davon Rückstellungen Umwandlungssatz (Pensionierungsverluste)	519'900'484	488'419'866

Die Grundlagen zur Berechnung der erforderlichen technischen Rückstellungen wurden durch den Experten für berufliche Vorsorge geprüft. Sie sind im vom Stiftungsrat genehmigten Rückstellungsreglement festgehalten.

Rückstellung für den Umwandlungssatz (Pensionierungsverluste)

Da die reglementarischen Umwandlungssätze im Vergleich zu den Umwandlungssätzen gemäss technischen Grundlagen der Stiftung zu hoch sind, entstehen bei einer Pensionierung Verluste. Die Deckung dieser Verluste wird durch die Rückstellung für den Umwandlungssatz wie folgt sichergestellt:

- Berücksichtigt werden alle aktiven und passiven Versicherten ab Alter 58.
- Die Höhe der Rückstellung entspricht der Differenz zwischen dem auf das Referenzalter hochgerechneten Altersguthaben und dem benötigten Deckungskapital der reglementarischen Altersleistung unter Berücksichtigung des Leistungsbezugs als Kapital. Der so erhaltene Betrag wird auf den Berechnungstichtag zum technischen Zinssatz abdiskontiert.
- Als Anteil Kapitalbezug werden gestützt auf Bestandesauswertungen der Verwaltung 50% der Altersleistungen angenommen.
- Eine künftige Umwandlungssatzreduktion wird bei der Berechnung berücksichtigt.

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens vom 19. Mai 2026

Der Experte für berufliche Vorsorge stellt in seinem Gutachten fest:

Expertenbestätigung

Als Experten für berufliche Vorsorge haben wir die Sammelstiftung Vita gemäss Art. 52e BVG überprüft und können darauf basierend folgende Bestätigungen abgeben:

- **Technische Grundlagen:** Der technische Zinssatz und die demografischen Grundlagen sind angemessen.
- **Finanzielle Sicherheit:** Die Sammelstiftung Vita bietet per 31.12.2025 Sicherheit, um die Leistungsversprechen zu erfüllen.
- **Reglementarische versicherungstechnische Bestimmungen:** Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- **Versicherungstechnische Risiken:** Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken sind ausreichend.
- **Zielgrösse der Wertschwankungsreserve:** Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist in Bezug auf die gewählte Anlagestrategie aus versicherungstechnischer Sicht angemessen.

5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Versicherungstechnische Grundlagen	Generationentafel BVG 2020
Technischer Zinssatz	1,75% (Vorjahr 1,75%)

Es gelangt das Rückstellungsreglement der Stiftung, gültig seit 1. November 2024, zur Anwendung.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Eine Unterdeckung liegt vor, wenn am Bilanzstichtag das berechnete versicherungstechnisch notwendige Vorsorgekapital nicht durch das dafür verfügbare Vorsorgevermögen gedeckt ist.

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Verfügbares Vorsorgevermögen	21'410'769'326	19'968'303'979
Bruttovermögen (Total Aktiven)	22'130'669'523	20'742'612'525
Verbindlichkeiten	- 516'209'310	- 573'396'877
Passive Rechnungsabgrenzung	- 1'386'141	- 1'660'247
Arbeitgeber-Beitragsreserve	- 136'322'790	- 149'761'407
Freie Mittel der Vorsorgewerke	- 65'981'956	- 49'490'015
Versicherungstechnisches Vorsorgekapital	18'618'947'223	17'897'060'897
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	115,0%	111,6%

6 Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater, Anlagemanager und Anlagereglement

Als oberstes Führungsorgan trägt der Stiftungsrat die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen im Anlagereglement geregelt.

Der Stiftungsrat bestimmt die Anlagestrategie. Er wird dabei von der Anlagekommission beratend unterstützt. Die Umsetzung der Anlagestrategie und die Überwachung der Anlagen hat der Stiftungsrat an die Geschäftsführung respektive an die Anlagekommission delegiert.

Aufträge, Depotstellen

Kollektive Anlagen	Zürich Anlagestiftung Zurich Invest AG Capvis Equity Partners AG UBS Fund Management AG Assetimmo Immobilien-Anlagestiftung Avadis Anlagestiftung AXA IM CH Fundamenta Group (Schweiz) AG Swiss Prime Site Solutions AG IST Investmentstiftung für Personalvorsorge Vaudoise Investment Solutions AG Realstone SA Helvetia Anlagestiftung UBS Investment Foundation 1 Swiss Life Asset Management AG
Vermögensverwaltung, Derivate sowie US Treasury	Cardano Risk Management B.V., Rotterdam (NL) <i>The Dutch Authority for the Financial Markets (AFM)</i>
Hypotheken	Zurich Invest AG, Zürich <i>Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA)</i>
Immobilien	Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne <i>Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA)</i>
Beratung in Anlagefragen	Zurich Invest AG, Zürich Cambridge Associates AG, Zürich PPCmetrics AG, Zürich c-alm AG, St. Gallen
Investment Controlling	Complementa AG, St. Gallen
Depotstellen / Global Custodian	UBS Switzerland AG, Zürich

Anforderungen an die Geschäftsführung und Vermögensverwaltung in der beruflichen Vorsorge nach Art. 48f BVV 2

Die unterstellten Personen im Sinne von Art. 6.1 des Anlagereglements können nur natürliche oder juristische Personen sein, welche für diese Aufgabe befähigt und so organisiert sind, dass sie den Anforderungen nach Art. 51b Abs. 1 BVG genügen sowie die Vorschriften nach Art. 48g–48l BVV 2 erfüllen. Dabei sind die Konkretisierungen der Vorschriften in Art. 19 ff. des Anlagereglements

zu beachten. Zudem gelten die entsprechenden Bestimmungen im Organisationsreglement.

Loyalitätserklärung

Die Sammelstiftung Vita ist der ASIP-Charta unterstellt. Entsprechend verfügt die Sammelstiftung Vita über ein Governance-Reglement, das die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG sicherstellt. Die Organmitglieder und die Mitarbeitenden der SST Vita Dienstleistungs AG sowie die externen Partner,

die für die Anlage, Verwaltung und Kontrolle des Vorsorgevermögens zuständig sind, haben sich verpflichtet, die gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen einzuhalten. Sie unterzeichnen jährlich eine Erklärung, dass sie die Vorschriften zur Integrität und Loyalität (Art. 51 BVG sowie Art 48f–48l BVV 2) und die von der Stiftung erlassenen reglementarischen Bestimmungen zu Vermögensvorteilen, Interessenverbindungen und Eigengeschäften eingehalten haben.

Ausübung der Stimmrechte

Die Stimmrechte an grösseren Schweizer und ausländischen Unternehmen nimmt die Sammelstiftung Vita im Interesse ihrer Versicherten aktiv wahr und publiziert diese auf ihrer Website www.vita.ch.

Finanzmarktinfrastukturgesetz (FinfraG)

Gemäss FinfraG wird in kleine und grosse finanzielle Gegenparteien unterteilt. Der Schwellen-

wert für eine kleine finanzielle Gegenpartei liegt gemäss den aktuellen gesetzlichen Vorschriften bei CHF 8 Milliarden.

Als Vorsorgeeinrichtung ist die Sammelstiftung Vita eine finanzielle Gegenpartei. Sie liegt deutlich unter dem oben genannten Schwellenwert und wird somit als kleine finanzielle Gegenpartei klassifiziert.

Im Fokus des FinfraG stehen folgende Pflichten: Die Risikominderungspflicht, die Abrechnungspflicht und die Plattformhandelspflicht. Seit dem 1. Januar 2018 gilt zusätzlich noch eine Meldepflicht. Die Sammelstiftung Vita hat die Wahrnehmung dieser Pflichten an die Cardano Risk Management B.V. delegiert. Die Delegation und die damit verbundenen Aufgaben sind dabei im Vermögensverwaltungsvertrag zwischen der Sammelstiftung Vita und der Cardano Risk Management B.V. geregelt.

6.2 Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2

Im Jahr 2025 wurde von der Möglichkeit einer Erweiterung der Anlagemöglichkeiten kein Gebrauch gemacht.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Der Stiftungsrat hat die die Zielwertschwankungsreserve per 1. Januar 2024 auf 14% festgelegt.

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Wertschwankungsreserve – Zielgrösse	2'606'652'611	2'505'588'526
Zielgrösse in % der Vorsorgeverpflichtungen	14,0%	14,0%
Wertschwankungsreserve – Ist-Bestand	2'606'652'611	2'071'193'082
Wertschwankungsreserve Anfang Jahr	2'071'193'082	799'818'696
Bildung (+)/Auflösung (-) Wertschwankungsreserve	535'459'529	1'271'374'387

Berechnungsmethoden

Die benötigte Wertschwankungsreserve (in Prozent) wird nach dem dynamischen Konzept Value at Risk, basierend auf einer Normalverteilung ermittelt, welches die Risiken ganzheitlich betrachtet und somit den Diversifikationseffekt des Portfolios berücksichtigt. Die Soll-Wertschwankungsreserve wird anhand der vom Stiftungsrat verabschiedeten Anlagestrategie definiert. Für die Berechnung werden folgende Parameter vorgegeben:

- Zeithorizont: 1 Jahr
- angestrebtes Sicherheitsniveau: 96%

6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorie

	31.12.2025		Strategie	Band- breite	31.12.2024		Limite BVV 2
	in CHF	in %			in %	in CHF	
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	869'427'158	3,97	2,0	0–10	387'091'082	1,89	
Bankkontokorrente, Post	158'336'188	0,72			162'289'498	0,79	
Geldmarkt – Kollektive Anlagen	711'090'971	3,25			224'801'584	1,10	
Obligationen – Kollektive Anlagen ¹⁾	5'238'678'732	23,95	26,0		5'505'703'297	26,92	
Obligationen CHF	2'938'866'340	13,43	14,0	12–18	2'926'845'849	11,35	
Obligationen Fremdwährungen	2'299'812'392	10,51	12,0	9–15	2'578'857'447	15,57	
Aktien – Kollektive Anlagen	7'980'447'802	36,48	35,0		6'885'155'163	33,66	50
Aktien Schweiz	1'349'689'277	6,17	6,0	4–8	1'183'706'828	5,79	
Aktien Ausland	6'630'758'525	30,31	29,0	24–34	5'701'448'334	27,87	
Immobilien – Kollektive Anlagen	3'916'451'932	17,90	18,0		3'556'115'554	17,39	30
Immobilien Schweiz	3'147'419'929	14,39	13,0	7–19	2'773'374'430	13,56	
Immobilien Ausland	769'032'002	3,52	5,0	2–8	782'741'124	3,83	
Alternative Anlagen – Kollektive Anlagen	1'938'328'494	8,86	9,0		2'031'172'781	9,93	15
Private Equity	714'859'228	3,27	3,0	0–5	840'883'421	4,11	
Direct Lending	1'223'469'267	5,59	6,0	2–10	1'190'289'360	5,82	
Infrastruktur	764'341'423	3,49	5,0		779'302'795	3,81	10
Infrastruktur	764'341'423	3,49	5,0	0–9	779'302'795	3,81	
Grundpfandtitel	1'163'826'529	5,32	5,0	2–9	1'306'627'912	6,39	50
Hypotheken – Kollektive Anlagen	14'611'284	0,07			77'385'568	0,38	
Hypotheken – Direkte Anlagen	1'149'215'245	5,25			1'229'242'344	6,01	
Beteiligungen	100'000	0,00			100'000	0,00	
Währungsabsicherung	-9'321'337	-0,04			-180'846'756	-0,88	
Sicherstellung aus Derivatgeschäften	14'554'724	0,07			183'337'260	0,90	
Total Anlagen	21'876'835'457	100,00	100,00		20'453'759'087	100,00	
Übrige Aktiven	253'834'066				288'853'438		
Anlagen beim Arbeitgeber	221'459'228				198'750'436		
Andere Forderungen	25'558'949				84'327'645		
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'815'889				5'775'357		
Total Aktiven	22'130'669'523				20'742'612'525		
Fremdwährung ohne Absicherung	3'478'416'838	15,90	16,5		2'540'356'879	12,42	30

1) Die Anlageklasse Obligationen wurde mit der Anpassung der Anlagestrategie per 1. Oktober 2025 neu kategorisiert. Die Jahresrechnung 2024 wies folgende Werte aus: CHF 2'320'971'373 unter «Obligationen Schweiz» und CHF 3'184'731'923 unter «Obligationen Ausland».

Begrenzungen gemäss BVV 2

Die Vorgaben zu den einzelnen Begrenzungen gemäss Art. 54, 54a, und 54b sowie Art. 55a, b, c und e BVV 2 sind per 31. Dezember 2025 eingehalten.

Beteiligungen

Für die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der 2. Säule ist die Sammelstiftung Vita mit 100% an der Ativa Pensionskassen Management AG (Aktienkapital von CHF 100'000) beteiligt. Das Kapital ist in den Vermögensanlagen enthalten.

Immobilienanlagen

Die Immobilienanlage erfolgt über folgende Anlagegefässe:

Immobilien Wohnen Schweiz	Zürich Anlagestiftung	CH0018192903
Immobilien Wohnen im Alter Schweiz	Zürich Anlagestiftung	CH0291438379
Zurich Invest Fonds Immobilien Direkt Schweiz	Zurich Invest AG	CH0433089270
UBS AST 4 Real Estate Switzerland A	UBS Investment Foundation 4	CH0013123002
Immobilien Geschäft Schweiz	Zürich Anlagestiftung	CH0032598069
Immobilien Indirekt Global Passiv	Zürich Anlagestiftung	CH0029744171
Immobilien Europa Direkt	Zürich Anlagestiftung	CH0183503272
Immobilien USA	Zürich Anlagestiftung	CH0448058799
Immobilien Anlagegruppe W	Assetimmo Anlagestiftung	CH0010493457
Avadis Anlagestiftung Immobilien Schweiz Geschäft	Avadis Anlagestiftung	CH0141268083
AXA Real Estate Fund Switzerland	AXA IM CH	CH0565199236
Fundamenta Group Inv. Fondation – Swiss Real Estate	Fundamenta Group (Schweiz) AG	CH0464133443
Akara Swiss Diversity Property Fund PK	Swiss Prime Site Solutions AG	CH0333490321
IST Immobilien Schweiz Wohnen	IST Investmentstiftung für Personalvorsorge	CH0245229122
J. Safra Sarasin AST Nachhaltig Immo Schweiz	Vaudoise Investment Solutions AG	CH0049550269
Realstone Immobilier Résidentiel Suisse	Realstone SA	CH0457495783
Swiss Life Immobilien Schweiz ESG	Swiss Life Asset Management AG	CH0106150136
Helvetia Anlagestiftung Immobilien Schweiz	Helvetia Anlagestiftung	CH0188230780
UBS AST Immobilien Schweiz	UBS Investment Foundation 1	CH0002875492

6.5 Laufende (offene) Kapitalzusagen

Die noch nicht abgerufenen Investitionsverpflichtungen (Commitments) betragen für die folgenden Investitionen per Bilanzstichtag:

in CHF	2025	2024
CapVis III (Private Equity)	0,5 Millionen	0,5 Millionen
CapVis V (Private Equity)	1,5 Millionen	1,6 Millionen
Private Equity I (Zürich Anlagestiftung)	33,9 Millionen	60,9 Millionen
Private Equity II (Zürich Anlagestiftung)	14,1 Millionen	26,6 Millionen
Private Equity III (Zürich Anlagestiftung)	50,9 Millionen	60,7 Millionen
Private Equity IV (Zürich Anlagestiftung)	34,3 Millionen	43,8 Millionen
Infrastruktur I (Zürich Anlagestiftung)	0,6 Millionen	0,6 Millionen
Infrastruktur II (Zürich Anlagestiftung)	1,8 Millionen	2,1 Millionen
Infrastruktur III (Zürich Anlagestiftung)	17,8 Millionen	27,8 Millionen
Infrastruktur IV (Zürich Anlagestiftung)	27,0 Millionen	52,4 Millionen
Infrastruktur V (Zürich Anlagestiftung)	60,8 Millionen	113,7 Millionen
Infrastruktur VI (Zürich Anlagestiftung)	89,9 Millionen	104,8 Millionen
Infrastruktur Evergreen (Zürich Anlagestiftung)	42,4 Millionen	78,3 Millionen
Zürich Invest Middle Market Lending Europe I (Zürich Anlagestiftung)	27,9 Millionen	52,5 Millionen
Zürich Invest Middle Market Lending Europe II (Zürich Anlagestiftung)	158,8 Millionen	215,1 Millionen
Private Equity Co-Investments I (Zürich Anlagestiftung)	30,5 Millionen	45,2 Millionen
Private Equity Co-Investments II (Zürich Anlagestiftung)	72,0 Millionen	0 Millionen

6.6 Laufende derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen der Vorschriften gemäss Art. 56a BVV 2 erfolgte per Bilanzstichtag der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten.

6.6.1 Erhaltene / gegebene Sicherheiten (Collateral)

Aufgrund von neuen regulatorischen Markterfordernissen (EMIR und FinfraG) wurde ein Collateral-Management-Prozess eingeführt. Dabei wird zwischen den Marktteilnehmern das

durch die unrealisierten Gewinne oder Verluste auf Over-The-Counter (OTC) Derivattransaktionen entstehende Gegenparteienrisiko mittels Barausgleich (Collateral) täglich ausgeglichen.

6.6.2 Fremdwährungsabsicherung

Im Zusammenhang mit den vom Stiftungsrat vorgegebenen Regeln für die Absicherung von Fremdwährungen waren per 31. Dezember 2025 folgende Währungsabsicherungen ausstehend:

	31.12.2025	31.12.2024
Total Fremdwährungen		
Gegenwert in CHF	6'177'059'951	6'060'471'359
Marktwert in CHF	6'186'381'288	6'241'318'115
Nicht realisierter Erfolg in CHF	-9'321'337	-180'846'756
davon:		
Gegenwert in CHF	925'394'337	1'187'877'066
Betrag in EUR	1'003'300'000	1'272'390'000
Abschlusskurs 31.12.	0.925702	0.934666
Marktwert in CHF	928'756'743	1'189'259'395
Nicht realisierter Erfolg in CHF	-3'362'406	-1'382'329
Gegenwert in CHF	3'621'968'545	3'588'709'266
Betrag in USD	4'469'100'000	4'197'200'000
Abschlusskurs 31.12.	0.812706	0.897237
Marktwert in CHF	3'632'062'866	3'765'884'174
Nicht realisierter Erfolg in CHF	-10'094'321	-177'174'908
Gegenwert in CHF	638'182'840	507'475'158
Betrag in GBP	608'300'000	454'600'000
Abschlusskurs 31.12.	1.060760	1.128794
Marktwert in CHF	645'260'435	513'149'952
Nicht realisierter Erfolg in CHF	-7'077'595	-5'674'794
Gegenwert in CHF	655'425'232	472'002'381
Betrag in YEN	126'630'000'000	81'370'000'000
Abschlusskurs 31.12.	0.005055	0.005769
Marktwert in CHF	640'141'345	469'455'296
Nicht realisierter Erfolg in CHF	15'283'887	2'547'085
Gegenwert in CHF	83'824'788	80'116'686
Betrag in SEK	994'700'000	983'400'000
Abschlusskurs 31.12.	0.085838	0.081829
Marktwert in CHF	85'383'187	80'470'468
Nicht realisierter Erfolg in CHF	-1'558'399	-353'782
Gegenwert in CHF	73'435'921	79'636'133
Betrag in DKK	491'100'000	636'300'000
Abschlusskurs 31.12.	0.150221	0.125694
Marktwert in CHF	73'773'695	79'979'176
Nicht realisierter Erfolg in CHF	-337'774	-343'043
Gegenwert in CHF	96'733'259	126'212'300
Betrag in AUD	187'200'000	222'000'000
Abschlusskurs 31.12.	0.527188	0.558953
Marktwert in CHF	98'689'629	124'087'493
Nicht realisierter Erfolg in CHF	-1'956'371	2'124'807
Gegenwert in CHF	38'155'059	18'442'369
Betrag in HKD	374'800'000	163'600'000
Abschlusskurs 31.12.	0.101658	0.116334
Marktwert in CHF	38'101'428	19'032'162
Nicht realisierter Erfolg in CHF	53'631	-589'793
Gegenwert in CHF	43'939'969	0
Betrag in SGD	71'800'000	0
Abschlusskurs 31.12.	0.615765	0
Marktwert in CHF	44'211'961	0
Nicht realisierter Erfolg in CHF	-271'991	0

6.6.3 Darstellung offener Derivate

Marktwert	2025	2024
Derivate auf Aktien Schweiz	264'609	5'242'400
Derivate auf Aktien Ausland	1'291'917	22'349'177
Total	1'556'526	27'591'577

Deckungspflicht – engagement-reduzierende Derivate

Die engagement-reduzierenden Derivate sind durch entsprechende Basiswerte gedeckt. Die Sammelstiftung Vita hat zur Absicherung der Basiswerte folgende Indizes mit der entsprechenden Gewichtung verwendet. Mit dieser gut diversifizierten Aufteilung wird das Portfolio der Sammelstiftung Vita weitgehend abgebildet. Die Basiswerte sind vorhanden.

Index Gewichtung	2025	2024
S&P 500	40%	38%
MSCI EM	18%	19%
Swiss Market Index	17%	19%
Euro Stoxx Index 50	10%	11%
Topix	9%	10%
FTSE 100	6%	3%

Anrechnung der Derivate zur Kontrolle der Maximallimiten

Es handelt sich bei diesen Put-Optionen um asymmetrische Derivate, welche nicht an die zugrundeliegenden Basiswerte angerechnet werden.

Gegenparteirisiko der Derivate

Von den 4 offenen derivativen Geschäften sind alles OTC-Geschäfte mit einem totalen Wiederbeschaffungswert von CHF 1'556'526; es wurden Geschäfte mit folgenden Gegenparteien getätigt:

Gegenparteien	2025	2024
Bank of America SE	684'098	0
Citigroup Global Markets Europe AG	671'743	4'402'636
Goldman Sachs Bank Europe	200'685	15'819'670
Morgan Stanley Europe SE	0	3'571'381
UBS AG	0	2'661'596
BNP Paribas S.A	0	1'136'294
Total	1'556'526	27'591'577

Kommentar zum Derivat-Einsatz während des Geschäftsjahres

Die Derivate wurden während des ganzen Jahres in den Anlagekategorien Aktien Schweiz und Aktien Ausland eingesetzt. Sämtliche Derivate waren jederzeit gedeckt und bewirkten nie ein Engagement, das die Maximallimite gemäss Artikel 54 BVV 2 überschritt.

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Wertpapiere ausgeliehen.

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

in CHF	01.01. – 31.12.2025	01.01. – 31.12.2024
Zinsen	- 6'939'878	- 4'506'545
Erfolg flüssige Mittel	- 51'790	747'181
Erfolg Anlagen beim Arbeitgeber	1'083'058	791'936
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	- 7'056'323	- 6'045'661
Verzinsung freie Mittel der Vorsorgewerke	- 263'563	0
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserven	- 651'259	0
Geldmarkt – Kollektive Anlagen	- 3'406'462	7'947'481
Obligationen – Kollektive Anlagen ¹⁾	19'564'562	205'963'261
Obligationen CHF	1'173'682	145'258'696
Obligationen Fremdwährungen	18'390'879	60'704'565
Aktien – Kollektive Anlagen	869'551'157	1'187'994'395
Aktien Schweiz	204'121'512	78'175'092
Aktien Ausland	665'429'645	1'109'819'303
Immobilien – Kollektive Anlagen	164'193'368	104'899'074
Immobilien Schweiz	170'443'837	105'828'049
Immobilien Ausland	- 6'250'469	- 928'975
Alternative Anlagen – Kollektive Anlagen	- 19'656'577	162'731'784
Hedge Funds	0	101'106
Private Equity	- 60'370'424	66'996'436
Direct Lending	40'713'847	95'634'242
Infrastruktur	20'921'310	114'283'240
Infrastruktur	20'921'310	114'283'240
Grundpfandtitel	17'994'427	20'907'509
Hypotheken – Kollektive Anlagen	377'472	3'822'735
Hypothekarzinsen	17'616'955	17'084'774
Beteiligungen	246'500	265'000
Beteiligungen	246'500	265'000
Erfolg aus Währungsabsicherung	345'664'389	- 470'037'842
Vermögensverwaltungskosten	- 121'811'540	- 109'234'843
TER, Spesen und sonstige Vermögensverwaltungskosten	- 119'357'279	- 106'552'838
Vermögensverwaltung Hypotheken	- 2'454'261	- 2'682'005
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	1'286'321'256	1'221'212'516
Performance Netto ²⁾	6,38 %	6,63 %

1) Die Anlageklasse Obligationen wurde mit der Anpassung der Anlagestrategie per 1. Oktober 2025 neu kategorisiert. Die Jahresrechnung 2024 wies folgende Werte aus: CHF 113'290'010 unter «Obligationen Schweiz» und CHF 92'673'251 unter «Obligationen Ausland».

2) TTWR = True Time Weighted Rate of Return; Performance eines Portfolios unter Vernachlässigung des Zu- und Abflusses von Kapital über den Bewertungszeitraum (Quelle: Zurich Invest AG).

6.9 Kosten der Vermögensverwaltung gemäss Art. 48a BVV 2

Vermögensanlagen	31.12.2025	31.12.2024
Total Vermögensanlagen	22'123'853'634	20'736'837'167
davon transparente Anlagen	22'123'853'634	20'736'837'167
Anteil der transparenten Anlagen – Kostentransparenzquote	100,00 %	100,00 %
Vermögensverwaltungskosten		
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	7'306'435	8'985'863
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	114'505'105	100'248'979
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	121'811'540	109'234'843
Endbestand investiertes Kapital	21'876'835'457	20'453'759'087
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0,55 %	0,53 %

Die direkt verbuchten Vermögensverwaltungskosten beinhalten direkte Anlagemandate, anlagerelevante Projekte inkl. Beratungshonorare, die Entschädigung der Mitglieder der Anlagekommission sowie Personalkosten für die mit dem Anlagemanagement betrauten Personen der Stiftung.

Die Summe aller Kosten für Kollektivanlagen beinhaltet nebst den fixen und performance-abhängigen Portfoliomanagement-Gebühren auf Stufe Dach- und Zielfonds weitere Kosten bzw. Dienstleistungen.

Rund 56,6% (Vorjahr: 52,6%) der ausgewiesenen «Summe aller Kostenkennzahlen aus Kollektivanlagen» fallen im Bereich der alternativen Anlagen an, 22,8% (Vorjahr: 27,4%) bei den Obligationen und Aktien, 20,6% (Vorjahr: 20,0%) innerhalb der Immobilienanlagen.

6.10 Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Verzugszins Kontokorrente Arbeitgeber	3,50 %	3,00 %
Guthabenzins Kontokorrente Arbeitgeber	0,50 %	0,50 %
Anlagen beim Arbeitgeber	221'459'228	198'750'436
Kontokorrente Arbeitgeber	227'559'228	202'929'813
Delkredere	- 6'100'000	- 4'179'377

in CHF	2025	2024
Verzinsung Arbeitgeber-Beitragsreserven	0,50 %	0,00 %
Arbeitgeber-Beitragsreserven – Anfang Jahr	149'761'407	157'281'001
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven		
aus Vertragsübernahmen	1'067'178	724'792
durch Arbeitgeber	19'703'365	21'213'584
Entnahmen aus den Arbeitgeber-Beitragsreserven		
aus Vertragsabgängen	- 14'884'666	- 5'599'627
zur Beitragsfinanzierung durch Arbeitgeber	- 19'975'752	- 23'858'341
Differenzbereinigung	- 1	- 2
Zinsen Arbeitgeber-Beitragsreserven	651'259	0
Arbeitgeber-Beitragsreserven – Ende Jahr	136'322'790	149'761'407

6.11 Vertragliche Regelung zu Retrozessionen

Die Sammelstiftung Vita investiert die Vorsorgegelder hauptsächlich in Anlagegruppen (kollektive Anlagen) der Zürich Anlagestiftung. Für die Bewirtschaftung der einzelnen Anlagegruppen bzw. der dabei eingesetzten institutionellen Fonds wird die Zurich Invest AG (Management-Gesellschaft für die Zürich Anlagestiftung) durch eine Management Fee aus den institutionellen Fonds entschädigt. Im aktuellen Rechnungsjahr wurde für ein Mandat eine Retrozession ausgerichtet, welche der Stiftung gutgeschrieben wurde.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Andere Forderungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Andere Forderungen	25'558'949	84'327'645
Kontokorrentguthaben bei Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	0	64'047'550
Kontokorrentguthaben bei der Ativa Pensionskassen Management AG	0	430'593
Forderungen gegenüber Sicherheitsfonds	6'463'559	6'232'664
Forderungen aus Hypotheken	1'532'768	818'123
Vorausbezahlte Leistungen an Versicherte	4'316'366	3'812'036
Guthaben aus Verrechnungssteuer	13'246'256	8'986'679

7.2 Aktive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'815'889	5'775'357
Rabatt Management Fee bei kollektiven Anlagen	4'575'581	4'630'217
Marchzinsen Hypotheken	123'571	136'214
Marchzinsen Obligationen	2'116'737	1'008'926

7.3 Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Freizügigkeitsleistungen und Renten	265'017'421	275'853'910
Andere Verbindlichkeiten	251'191'889	297'542'967
Kontokorrentverpflichtungen bei der Ativa Pensionskassen Management AG	290'495	0
Kontokorrentverpflichtungen bei Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG	624'558	0
Noch nicht verarbeitete Zahlungseingänge	93'617'671	126'996'461
Vorauszahlungen von Beiträgen und pendente Leistungen	141'590'982	148'363'727
Übrige Verbindlichkeiten	15'068'184	22'182'779

7.4 Passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Passive Rechnungsabgrenzung	1'386'141	1'660'247
Verwaltungskosten	1'386'141	1'660'247

7.5 Sonstiger Ertrag

in CHF	01.01. – 31.12.2025	01.01. – 31.12.2024
Sonstiger Ertrag	1'136'013	1'502'622
Gebühren gemäss Kostenreglement	1'112'887	1'482'060
Bezugsprovision Quellensteuern	23'126	20'562

7.6 Sonstiger Aufwand

in CHF	01.01. – 31.12.2025	01.01. – 31.12.2024
Sonstiger Aufwand	-3'309'436	-2'231'076
Bereinigung Debitoren und Mutationsverluste	-3'309'436	-2'231'076

7.7 Aufsichtsbehörden

Seit 2024 erhebt der Sicherheitsfonds BVG anstelle der Direktaufsichtsbehörden die jährliche Aufsichtsabgabe für die System- und Oberaufsicht (Art. 56 Abs. 1 Bst. i. BVG). Die Abgabe wird über den Beitrag für Leistungen bei Insolvenz und für andere Leistungen erhoben (Beitrag Teil B des Abrechnungsformulars).

Nachdem die Vorsorgeeinrichtungen die Abgabe im Jahr 2024 für das Jahr 2023 letztmals über die Direktaufsichtsbehörden abgerechnet haben, erfolgt diese ab dem Jahr 2025 für das Jahr 2024 neu über den Sicherheitsfonds BVG. Eine entsprechende passive Rechnungsabgrenzung für die Rechnung 2024 wurde im aktuellen Rechnungsjahr erfolgswirksam aufgelöst.

7.8 Entwicklung und Verzinsung der freien Mittel der Vorsorgewerke

in CHF	2025	2024
Verzinsung freie Mittel	0,50%	0,00%
Freie Mittel (Vorsorgekonten) Anfang Jahr	49'490'015	54'697'293
Einlagen in die freien Mittel (Vorsorgekonten)		
aus Vertragsübernahmen	25'942'635	3'022'775
Entnahme aus den freien Mittel (Vorsorgekonten)		
aus Vertragsabgängen	-5'076'091	-3'155'334
zur Verbesserung der Vorsorgeleistungen	-4'638'299	-5'049'536
Differenzbereinigung	133	-25'184
Verzinsung der freien Mittel (Vorsorgekonten)	263'563	0
Freie Mittel (Vorsorgekonten) Ende Jahr	65'981'956	49'490'015

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 15. August 2025 von der Jahresrechnung 2024 Kenntnis genommen. Es wurden keine Bemerkungen angebracht. Seitens der Aufsicht bestehen keine Auflagen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Angaben zu durchgeführten Teilliquidationen bei Vorsorgewerken

Das Reglement zur Teilliquidation der Stiftung schreibt vor, dass die Arbeitgeber der Stiftung unverzüglich einen Personalabbau oder eine Restrukturierung des Unternehmens, die zu einer Teilliquidation führen können, melden. Bei Vorliegen eines Teilliquidationstatbestandes erlässt der Kassenvorstand des betroffenen Vorsorgewerkes einen Feststellungsbeschluss. Anschliessend wird das Verfahren zur Teilliquidation eingeleitet.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden der Stiftung von den angeschlossenen Arbeitgebern 16 neue Tatbestände gemeldet, die zu einer Teilliquidation der jeweiligen Vorsorgewerke führten. Aus dem Vorjahr wurden 12 pendente Fälle übernommen. Per 31. Dezember 2025 konnte bei 21 betroffenen Vorsorgewerken der Teilliquidationsprozess noch nicht abgeschlossen werden.

Angaben zur Teilliquidation der Stiftung

Rückwirkend per Stichtag 31. Dezember 2017 wurde infolge der Auflösung zweier Anschlussverträge eines angeschlossenen Arbeitgebers eine Teilliquidation der Stiftung durchgeführt. Den entsprechenden Beschluss hat der Stiftungs-

rat an seiner Sitzung vom 27. Mai 2025 gefasst. Per Stichtag der Teilliquidation 31. Dezember 2017 betrug der Deckungsgrad der Stiftung 105,7%. Freie Mittel waren keine vorhanden. Gemäss dem gültigen Teilliquidationsreglement erhielten die ausgeschiedenen Vorsorgewerke – basierend auf den Berechnungen des Experten vom 18. Juni 2025 – jeweils einen Anteil an der Rückstellung für Pensionierungsverluste, an der Rückstellung für Zinsreserven sowie an den Wertschwankungsreserven.

Mit Schreiben vom 20. November 2025 wurden die Versicherten über die Teilliquidation der Stiftung per 31.12.2017 und die daraus entstehenden Ansprüche informiert. Innerhalb der gesetzten Frist sind keine Einsprachen gegen den Beschluss des Stiftungsrates eingegangen. Die den Vorsorgewerken zustehenden Anteile an der Wertschwankungsreserve, der Rückstellung aus Zinsreserve sowie an der Rückstellung aus Pensionierungsverlusten in Höhe von insgesamt CHF 897'847 wurden Ende Januar 2026 kollektiv an die neue Vorsorgeeinrichtung überwiesen.

Die Revisionsstelle hat die ordnungsgemässe Durchführung der Teilliquidation überprüft.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Als Teil ihrer Weiterentwicklungsstrategie übernimmt die Stiftung ab dem 1. Januar 2028 die Risiken Tod und Invalidität selbst. Die bisherige kongruente Rückdeckung entfällt, und der Rückversicherungsvertrag mit Zurich Schweiz wird beendet. Die Zusammenarbeit mit Zurich Schweiz in den Bereichen Versichertenverwaltung, Leistungsfallabwicklung und Vertrieb bleibt jedoch bestehen. Die für die Sammelstiftung Vita zuständige Aufsichtsbehörde ATIOZ wurde vorab über den Entscheid informiert, die Risiken Tod und Invalidität künftig selbst zu tragen.

Um die Umstellung auf die neue Struktur sorgfältig und reibungslos zu gestalten, konzentrieren sich die Sammelstiftung Vita und Zurich aktuell ganz auf die bestehenden Kundinnen und Kunden und verzichten vorübergehend auf Neugeschäfte.

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Sammelstiftung Vita, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Sammelstiftung Vita (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung (Seiten 9 bis 38) dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Johann Sommer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Simon Biedermann

Basel, 9. Juni 2026

Weiterführende Berichte der Sammelstiftung Vita

→ Nachhaltigkeitsbericht 2025

→ Governance-Bericht 2025

Sammelstiftung Vita

Hagenholzstrasse 60 | 8050 Zürich
vita.ch